Von Jesus inspiriert handeln

Die **hoffnungsvolle Kraft des Glaubens** motiviert uns, die Welt menschenwürdiger zu gestalten. Wir handeln aus **Liebe zum Mitmenschen**, fördern das Gemeinwohl und setzen uns für eine gerechte Gesellschaft ein. Wir **bauen Brücken**, hören Andersdenkenden zu und suchen parteiübergreifend nach Lösungen.

Unsere Schwerpunkte:

Für eine Politik, die Umwelt, Wirtschaft und Finanzen nachhaltig gestaltet.

Mehr auf Seite 2

Für eine solidarische Gesellschaft, die Gerechtigkeit und Schutz für alle sichert.

Mehr auf Seite 3

Für starke Familien, gute Bildung und echte Zukunftschancen.

Mehr auf Seite 4

Klug ist, die Schöpfung zu bewahren

Die Schöpfung wurde uns von Gott anvertraut, damit wir sie nachhaltig nutzen und für die künftigen Generationen erhalten.

Klima- und Umweltschutz ernst nehmen

Wir verbrauchen mehr Ressourcen, als die Erde erneuern kann. Die Ausbeutung der Natur bedroht Lebensräume, Artenvielfalt und die Zukunft kommender Generationen. Deshalb setzen wir uns für eine Politik ein, die Ressourcen schont, Emissionen senkt und die Vielfalt der Schöpfung schützt.

- Biodiversität und naturnahe Produktion fördern
- Regionale Kreislaufwirtschaft stärken
- Nachhaltige Eigenversorgung ausbauen
- Naturnahe Raumplanung und Siedlungsentwicklung nach innen vorantreiben
- Mobilität lenken und senken: Wohnortnahes Arbeiten fördern
- Nachhaltige Verkehrsplanung: ÖV und Langsamverkehr stärken
- Staatsnahe Betriebe zu strengen Umweltauflagen verpflichten

Für erneuerbare und einheimische Energien

Fossile Energien heizen die Erderwärmung an und schaffen Abhängigkeiten von autoritären Staaten. Für uns sind sie keine Option mehr. Unsere Energiezukunft liegt in massvollem Verbrauch, effizienter Nutzung und konsequentem Ausbau erneuerbarer Energien wie Solar- und Windkraft. Die Energiewende gelingt nur, wenn der Kanton mit gezielten Anreizen und klaren Regeln aktiv vorangeht.

- Bewilligungsverfahren für erneuerbare Energien beschleunigen
- Energetische Sanierung des Gebäudebestands vorantreiben
- Winter- und Nachtspeicherung von Strom und Wärme fördern
- Energienetze an die dezentrale Produktion anpassen
- Ökologische Steuerreform: Energie statt Arbeit besteuern

Verantwortungsvoll wirtschaften

Eine ethisch ausgerichtete Wirtschaft schont Ressourcen, sorgt für faire Arbeitsbedingungen und dient dem Gemeinwohl. Wachstum um jeden Preis führt in die Sackgasse. Um nachhaltigen Konsum zu fördern, müssen Umweltkosten in die Preise einbezogen werden. Echter Fortschritt entsteht durch Innovation, unternehmerischen Freiraum und verlässliche Regeln.

- Bewusst konsumieren, Verschwendung reduzieren
- Regionale Produkte und deren Vermarktung stärken
- Cleantech und Umwelttechnologien ausbauen
- Soziales Unternehmertum fördern
- Bürokratie abbauen, Eigeninitiative stärken
- Nachhaltigkeit und Effizienz durch Digitalisierung vorantreiben

Nachhaltige Finanzpolitik

Nach Jahren des Sparens dürfen aufgeschobene Investitionen nicht künftigen Generationen aufgebürdet werden. Wir stehen für eine verantwortungsvolle Finanzpolitik ein, die gezielt investiert, Verschuldung abbaut und Benachteiligte schützt. Wer mehr leisten kann, soll auch mehr zum Gemeinwohl beitragen.

- Steuerwettbewerb eindämmen
- Schuldenabbau vor Steuersenkungen
- Investitionen enkeltauglich planen
- Pauschalbesteuerung abschaffen

Stark ist, den Schwachen zu helfen

Im christlichen Verständnis zeigt sich wahre Stärke in gelebter Solidarität und im Engagement für verletzliche und benachteiligte Menschen.

Soziale Gerechtigkeit statt Ausgrenzung

Armut trifft besonders Familien, Alleinerziehende, ältere Personen und Erwerbstätige mit tiefem Einkommen. Wir setzen uns für gerechte Rahmenbedingungen ein, die gleiche Chancen ermöglichen und Menschen in schwierigen Lebenslagen unterstützen.

- Inklusion in den Arbeitsmarkt durch gezielte Förderung und Qualifizierung
- Erwerbsarmut und Familienverschuldung bekämpfen
- Gemeinnützigen Wohnungsbau mit fairen Mieten fördern
- Sparmassnahmen sozialverträglich gestalten

Gesellschaft solidarisch gestalten

Soziale Teilhabe und Chancengerechtigkeit stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Christliche Kirchen und Gemeinschaften tragen wesentlich dazu bei. Doch demografischer Wandel und fortschreitende Individualisierung stellen dieses Miteinander zunehmend in Frage. Deshalb setzen wir uns für eine solidarische Gesellschaft ein, in der Generationen zusammenfinden und gesellschaftliche Schranken überwunden werden.

- Nachbarschaftshilfe und ehrenamtliches Engagement stärken
- Selbstbestimmung und barrierefreie Teilhabe für Menschen mit Behinderungen
- Neue Wohnformen wie Mehrgenerationenprojekte und «Caring Communities» fördern
- Gemeinnütziges Engagement christlicher Kirchen und Gemeinschaften öffentlich anerkennen
- Klare Kriterien für die staatliche Anerkennung von Glaubensgemeinschaften
- Den Sonntag als Ruhetag bewahren

Hochwertige und bezahlbare Gesundheitsversorgung

Die steigenden Gesundheitskosten werden zunehmend zur Belastung. Wir setzen uns für ein Gesundheitssystem ein, das sowohl die Bedürfnisse der Menschen als auch die Finanzierbarkeit im Blick behält. Prävention und Gesundheitsförderung sollen gestärkt und die Langzeitpflege neu organisiert werden. Neue Wohn- und Versorgungsformen sind dabei zentral. Dem Schutz des Lebens und der Würde im Sterben räumen wir höchste Priorität ein.

- Gesundheitskompetenz und Eigenverantwortung stärken
- Jugendschutz bei Suchtmitteln konsequent durchsetzen
- Krankenkassenprämien gezielt und feiner abgestuft verbilligen
- Innovative Arbeitsbedingungen und konkurrenzfähige Löhne für Pflegepersonen
- Angehörige in Pflege und Betreuung wirksam entlasten
- Breit abgestütztes Hospiz- und Palliative-Care-Angebot sicherstellen

Sicherheit für die Schwächsten

Sicherheit ist ein Grundrecht. Gerade verletzliche und gefährdete Menschen verdienen einen besonderen Schutz. Gewalt, Ausbeutung und Menschenhandel müssen konsequent bekämpft werden. Polizei, Justiz und Sozialbehörden benötigen dafür ausreichende Ressourcen und eine gute Zusammenarbeit.

- Opfer von Straftaten schützen und unterstützen
- Mediation und Wiedergutmachung im Strafverfahren ausbauen
- Menschenhandel, Zwangsarbeit und sexuelle Ausbeutung konsequent angehen
- Ausstieg aus Prostitution durch Beratung, Bildung und berufliche Perspektiven erleichtern
- Internetkriminalität und Cybermobbing gezielt bekämpfen

Nachhaltig ist, junge Menschen zu befähigen

Gute Bildung und faire Chancen für die nächste Generation bilden die Basis für eine gerechte und lebenswerte Zukunft.

Familien schützen und unterstützen

Die Familien in ihren vielfältigen Formen sind die tragende Säule unserer Gesellschaft. Sie verdienen besonderen Schutz und gezielte Unterstützung. Eltern sollen in ihrer Erziehungsaufgabe gestärkt und durch ein Kindergeld finanziell entlastet werden. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wollen wir mit flexiblen Arbeitsmodellen verbessern.

- Niederschwellige Kinder-, Jugend- und Familienberatung stärken
- Ergänzungsleistungen für Familien mit tiefen Einkommen
- Kindergeld statt komplizierter Abzüge und Zulagen
- Familienfreundliche Arbeitsformen wie Teilzeitarbeit, Homeoffice und Job Sharing fördern
- Familien mit einer Elternzeit von Anfang an stärken

Chancengerechte Bildung

Eine qualitativ hochwertige und für alle zugängliche Bildung ist die Grundlage für Chancengerechtigkeit und sozialen Zusammenhalt. Damit sich die Schulen auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können, braucht es begleitende Unterstützung wie Tageschulen und Schulsozialarbeit. Wir stehen ein für unser duales und durchlässiges Bildungssystem, das die Gleichwertigkeit von Berufsbildung und Gymnasium anerkennt.

- Niederschwellige Frühförderangebote stärken und besser vernetzen
- Inklusion durch individuelle Förderung
- Berufslehre als Erfolgsmodell und Basis beruflicher Weiterentwicklungen stärken
- Staatskundeunterricht ausbauen
- Verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien und Künstlicher Intelligenz fördern
- Attraktive Anstellungsbedingungen und konkurrenzfähige Löhne für Lehrpersonen

Integration fördern, fordern und ermöglichen

Geflüchtete verdienen eine menschenwürdige Aufnahme. Gleichzeitig fordern wir von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen aktive Bemühungen um sprachliche und berufliche Integration sowie die Achtung unserer Werte und Gesetze. Wir begrüssen die Unterstützung von Geflüchteten durch die Bevölkerung und erwarten von den Behörden, dass sie freiwilliges Engagement anerkennen und gezielt unterstützen.

- Kein Asylaufenthalt ohne sinnstiftende Beschäftigung
- Menschen mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit frühzeitig integrieren
- Arbeitsverbot für Asylsuchende aufheben
- Lehrabschlüsse für abgewiesene Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene ermöglichen